

stadtmuur jahresbericht

Arbeitsintegration am Oberen Graben Winterthur

2021

Restaurant

Mo–Fr 11.30–13.30 Uhr
Legi Fr. 9.–, regulär Fr. 13.–
Menüs mit Salat und Dessert

Catering

Kontaktieren Sie uns und wir planen gemeinsam Ihren nächsten Anlass

Schule

Deutsch als Zweitsprache
Berufsschulvorbereitung
Bewerbungscoaching

Für Spenden:

PC-Konto
90-138999-7



Kontakt

Tom Meili
Suzan Vis
Corine Hablützel
Heidi Hegewald
Regina Biedermann
Deborah Kuhn (Schule)

Tel. 052 213 65 00
info@stadtmuur.ch
schule@stadtmuur.ch

stadtmuur.ch



Das neue Normal erschaffen

«Nichts ist so beständig wie der Wandel», stellte bereits der griechische Philosoph Heraklit vor mehr als 2500 Jahren fest.

In Bezug auf das aktuelle Weltgeschehen scheint dieses Zitat nichts von seiner Richtigkeit verloren zu haben. Unser Umfeld ändert sich stetig und wir sind immer wieder aufs Neue gefordert, uns zu positionieren, attraktive Zukunftsperspektiven zu generieren und neue Lösungsansätze für auftretende Herausforderungen zu finden. Sei dies als Betrieb oder im persönlichen Leben. Aus diesem Grund dreht sich dieser Jahresbericht rund um Veränderungen.

Unsere Arbeitsintegrationsteilnehmenden kennen diese Tatsache in der Regel sehr gut. Nicht selten standen am Anfang ihrer Reise ein belastendes Ereignis oder politisch schwierige Strukturen, wodurch sie gezwungen wurden, ihr gewohntes Umfeld zu verlassen und den Schritt in die Ungewissheit zu tätigen.

Die stadtmuur sieht einen wesentlichen Teil ihres Auftrags darin, den Arbeitsintegrationsteilnehmenden ein sicheres und stabiles Umfeld zu bieten. Ein Arbeits- und Begegnungsort, bei dem Erlebtes, Unverstandenes oder aber auch noch «Unverdautes» Platz haben darf und bestenfalls neu geordnet werden kann. Mit den gewonnenen neuen Erfahrungen bietet sich den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihren beruflichen Perspektiven mit frischem Blick, Zuversicht und Motivation zu begegnen. Gemeinsam erarbeiten wir ein solides Fundament und die Zuversicht,

dass die Teilnehmenden Einfluss darauf nehmen können, wohin sich ihr eigener Weg entwickelt.

Veränderung ist so gesehen die Basis für Weiterentwicklung und Wachstum. Es macht mich stolz, dass die Mitarbeitenden der Arbeitsintegration stadtmuur diese Haltung teilen und tagtäglich hervorragend umsetzen. Dies, obschon die aktuelle Situation rund um den Krieg in der Ukraine das eigene Verständnis von Sicherheit und Freiheit in Bedrängnis bringt.

So wie wir unsere Arbeitsintegrationsteilnehmenden unterstützen, ihr Umfeld zu finden, in welchem sie ihre Ressourcen und Stärken nutzen können, werden wir von einem grossartigen Vorstand und vielen Menschen über ihre grosszügigen Spenden unterstützt. Herzlichen Dank, dass Sie uns damit ihr Vertrauen aussprechen und uns die Möglichkeit geben, immer wieder das neue Normal zu kreieren.

Tom Meili, Geschäftsführer



Stadtmuur-Schule «hüben wie drüben»

Veränderungen in den letzten Monaten gab es auch in der stadtmuur-Schule. Zuerst möchte ich jedoch über die Konstanten sprechen, welche wie eine Mauer jeder Witterung trotzen.

Ein wesentlicher Faktor, welcher die stadtmuur-Schule seit ihrer Gründung auszeichnet, ist das massgeschneiderte, individuell angepasste Angebot. Braucht jemand für den nächsten Schritt ins Berufsleben einen intensiven Deutschkurs? Die Vorbereitung für den Multicheck-Test? Bewerbungscoaching? Die Basis der Mathematik? Französisch? Lern- und Entspannungsstrategien? In Kleinstgruppen ist es möglich, während vier Stunden pro Woche genau darauf einzugehen. Weiter ist die niederschwellige, sehr effiziente Zusammenarbeit mit dem sozialpädagogischen Team im Restaurant und Catering eine wahre stadtmuur-Qualität, da wir sozusagen Tür an Tür arbeiten. Möchte jemand beispielsweise den Verkauf am Pausenkiosk im Gymi Büelrain übernehmen, fühlt sich aber noch unsicher in Verkaufsgesprächen und dem Rückgeld berechnen, so fragt mich die Kollegin beim Mittagessen, ob ich dies noch mit der Teilnehmerin trainieren könne. Oder umgekehrt teile ich meiner Kollegin mit, dass ich mit dem Teilnehmer aus dem Restaurant gerade intensiv Perfekt-Sätze trainiere. So kann sie auch beim Gemüsebrühen ihr «Grammatik-Ohr» auf Empfang stellen. Erwähnen möchte ich das ausgefeilte, neu erstellte Konzept im Bereich des Bewerbungscoachings. Das modular aufgebaute Programm bieten wir auch für externe Stellensuchende an.

Bei allen Veränderungen werden wir weiterhin, hüben wie drüben, am Oberen Graben mit den Teilnehmenden Schule betreiben und alle uns zur Verfügung stehenden Mittel einsetzen, damit persönliche Erfolge entstehen können.

Deborah Kuhn, Lehrerin

Zubereitung von Catering-Brötli



Das Küchenteam bereit für den Mittagsbetrieb

Wir bilden den ersten stadtmuur-Koch aus

Als ursprünglich gelernte Köchin und Berufsbildnerin freut es mich, im Sommer 2022 meine Rolle als Sozialpädagogin mit der Aufgabe der Berufsbildnerin zu ergänzen. Wir bilden den ersten Kochlehrling der stadtmuur aus. Was für ein neuer Schritt!

Der zukünftige Kochlehrling startete vor rund einem Jahr als Teilnehmer in unserem Restaurant und wird bei uns seine bereits begonnene Kochlehre weiterführen können. Dieses Pilotprojekt öffnet für die Teilnehmenden der stadtmuur, die Interesse an einer Kochausbildung haben, ganz neue Türen. Ich freue mich, diese neue Aufgabe anzupacken und gemeinsam mit dem Teilnehmer vertieft in die Welt des Kochens und kreativen Gestaltens von Menüs einzutauchen und das praktische Tun am Herd mit den berufsschulischen Inhalten zu verknüpfen.

Corine Hablützel, Sozialpädagogin

Unser Angebot



«Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.»
Chinesisches Sprichwort

Wir bauen für Sie ein Catering nach Wunsch!

Bestellungen nehmen wir gerne entgegen:
Tel. 052 213 65 00, catering@stadtmuur.ch



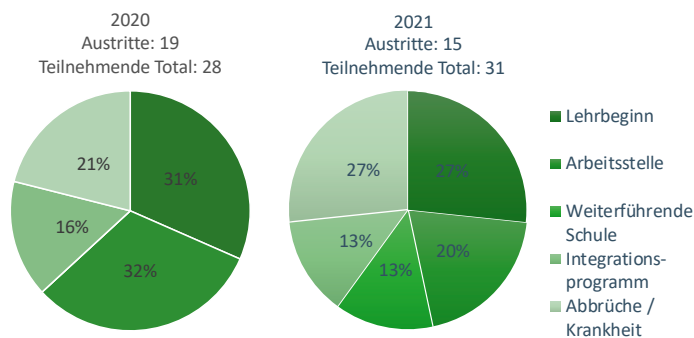
stadtmuur.ch/catering-pausenservice

Wohin des Weges

Auch in diesem Jahr sind mehrere Arbeitsintegrations-teilnehmende nach der stadtmuur mit Blick auf ihren Berufsweg weitergezogen. So konnten (Integrationsvor-)Lehren im Bereich Detailhandel, Service und in der Mediamatik gefunden und gestartet werden. Einige Teilnehmende gingen eine Festanstellung ein, beispielsweise als Fachkraft Betreuung, Bäcker*in oder Hilfskraft Service, und wieder andere wechselten das Integrationsprogramm, häufig mit dem Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache.

Es ist bereichernd, die individuellen beruflichen Entwicklungen zu verfolgen – sei es bei einem spontanen Treffen und Gespräch im Alltag oder bei einem Besuch der ehemaligen Teilnehmenden in der stadtmuur. Wir freuen uns über ihre Erfolge und wünschen allen gutes Gelingen.

Tom Meili, Geschäftsführer



«Im Mattenbach sind wir ein kleines Team und arbeiten sehr selbständig. Es ist für mich die Möglichkeit, einen Schritt weiter Richtung 1. Arbeitsmarkt zu gehen.»

S.S., 41-jährig

Die Gäste kommen wieder



«In der ersten Woche bei der stadtmuur hat es mir nicht gefallen, da ich im Verkauf arbeitete. Nach einem Gespräch mit meiner Bezugsperson konnte ich meine Arbeit wechseln und musste nicht mehr verkaufen. Jetzt arbeite ich in der Produktion im Catering.»

M.A-O., 18-jährig

Das Standbein im Gewachsenen, das Tanzbein im Neuen

Die alte Stadtmauer aus dem 12. Jahrhundert hat viele Veränderungen erlebt und durchgemacht. Selber standfest in ihrer schützenden Funktion, änderte sich das Leben um sie herum stetig. Die grosse Veränderung im Jahr 2021 war die Geschäftsübergabe von Evi Sommerhalder an Tom Meili. Dabei sind neue Ideen und Projekte entstanden. Standfest und schützend wie die alte Mauer bleiben dabei die abwechslungsreichen und spannenden Aufgaben in unserem Alltag, die Freude an der Arbeit und die allgegenwärtige Wertschätzung, Motivation und der Team Spirit. Dadurch beschwingt packen wir die neuen Projekte an.

Suzan Vis, Catering



Evi und Elisabeth fahren in den Ruhestand

«Bei mir steht der Wechsel in meinen Lehrbetrieb an. Durch meine Zeit in der stadtmuur und die grossartige Unterstützung hier konnte ich mein Selbstbewusstsein erheblich stärken und mich schulisch verbessern. Ich fühle mich wohl, diese Veränderung anzutreten und zu wissen, dass die stadtmuur weiterhin für mich da ist, wenn ich sie brauche. Das gibt mir Sicherheit.»

S.J., 20-jährig

Abschluss 2021 und Budget 2022

Erfolgsrechnung

| | Abschluss 2020 | Abschluss 2021 | Budget 2022 |
|--|-------------------|-------------------|-----------------|
| Verkaufserlös | 177 357 | 230 181 | 359 000 |
| Einnahmen Mittagstisch | 94 051 | 107 103 | 190 000 |
| Einnahmen Catering | 70 129 | 109 702 | 155 000 |
| Einnahmen Züniservice | 13 178 | 13 376 | 14 000 |
| | 45% | 41% | 36% |
| Warenaufwand | 79 202 | 95 258 | 130 000 |
| Einkauf: Lebensmittel, Getränke | 79 202 | 95 258 | 130 000 |
| Ertragsminderung | 6 097 | 8 215 | 8 000 |
| Mehrwertsteuer | 6 097 | 8 215 | 8 000 |
| Bruttoertrag = Verkaufserlös - Warenaufwand | 92 058 | 126 708 | 221 000 |
| Personalaufwand | 462 141 | 468 811 | 565 788 |
| Lohnkosten | 509 922 | 515 395 | 558 288 |
| Zivildienst | 13 890 | 13 041 | 2 000 |
| Weiterbildung, Supervision | 1 955 | 1 550 | 4 500 |
| Übriger Personalaufwand | 14 | 1 341 | 1 000 |
| Kurzarbeitsentschädigung | -63 641 | -62 515 | 0 |
| Betriebsaufwand | 16 071 | 18 623 | 34 000 |
| Einkauf Betriebs- und Putzmaterial | 15 044 | 17 317 | 18 000 |
| Anschaffungen Lokal und Mobiliar | 4 099 | 5 375 | 15 000 |
| Übriger Betriebsaufwand | -3 071 | -4 069 | 1 000 |
| Raumaufwand | 41 515 | 37 210 | 50 000 |
| Miete | 37 712 | 32 649 | 45 000 |
| Nebenkosten | 3 803 | 4 562 | 5 000 |
| Verwaltungsaufwand | 38 089 | 41 421 | 38 950 |
| Buchführungs- und Beratungsaufwand | 18 616 | 18 493 | 18 000 |
| Versicherungen | 1 176 | 1 059 | 1 000 |
| Drucksachen, Büromaterial | 5 359 | 4 284 | 6 000 |
| Telefon, Strom, Wasser | 9 117 | 9 743 | 10 000 |
| Informatik | 2 730 | 5 437 | 2 000 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | 1 091 | 2 406 | 1 950 |
| Abschreibungen, Rückstellungen | 9 463 | 27 423 | 18 000 |
| Abschreibungen | 9 263 | 24 632 | 18 000 |
| Sonstige Aufwände | 200 | 2 791 | 0 |
| Zwischenergebnis = Bruttoertrag - alle bisherigen Kosten | -475 220 | -466 780 | -485 738 |
| Spendeneinnahmen | 92 952 | 90 669 | 77 000 |
| Freie Spenden | 77 952 | 75 669 | 62 000 |
| Zweckgebundene Spenden | 15 000 | 15 000 | 15 000 |
| Einnahmen AI | 357 981 | 368 740 | 400 000 |
| Einnahmen für AI | 357 981 | 368 740 | 400 000 |
| Verschiedene Einnahmen | -12 489 | -10 790 | -4 990 |
| Einnahmen Raumvermietung | 2 501 | 4 070 | 5 000 |
| Veränderung Rückstellung | 0 | 0 | 0 |
| Veränderung Fonds | -15 000 | -15 000 | -10 000 |
| Verschiedene Einnahmen | 10 | 140 | 10 |
| Endergebnis = Zwischenergebnis + Einnahmen | -36 776 | -18 160 | -13 728 |

Bilanz

| | 2020 | 2021 |
|-------------------------------------|----------------|----------------|
| Flüssige Mittel | 483 219 | 413 539 |
| Debitoren | 47 077 | 72 016 |
| Mobilien (Küche und Einrichtung) | 44 700 | 74 000 |
| Transitorische Aktiven | 4 890 | 4 346 |
| Total Aktiven | 579 886 | 563 901 |
| Kreditoren | 16 019 | 19 002 |
| Transitorische Passiven | 4 108 | 3 400 |
| Vereinsvermögen | 340 989 | 304 212 |
| Fonds unfinanzierte TeilnehmerInnen | 68 960 | 68 860 |
| Rückstellungen | 186 587 | 186 587 |
| Total Passiven | 616 662 | 582 061 |
| Jahresergebnis | -36 776 | -18 160 |

Das Jahr 2021 war – wie für viele andere Betriebe – wiederum ein Jahr voller Herausforderungen. Die Stadtmauer ist breit aufgestellt und hat mehrere Einkommensquellen. Dies hat schliesslich dazu geführt, dass wir per Ende 2021 zwar nochmals einen Verlust ausweisen müssen, dieser aber weniger gravierend ausgefallen ist als befürchtet.

Entscheidend für die positive Entwicklung war das letzte Quartal des Jahres. Hätten wir mit dem Zwischenabschluss per Ende September eine Prognose abgeben müssen, wäre diese wohl deutlich pessimistischer ausgefallen. Sehr gut entwickelt haben sich in den letzten drei Monaten der Mittagstisch und die Caterings. Geholfen hat beim Mittagstisch insbesondere, dass wir neu bei der Kirche Mattenbach eine Küche mieten konnten. Mit diesem Satellit bekochen wir bereits ein Seniorenprojekt und externe Mittagstische. Bei den Caterings haben kleine Anlässe im letzten Quartal deutlich zugelegt, welche einen wichtigen Beitrag zum Endergebnis leisteten.

Die Einnahmen der Arbeitsintegration konnten wir im Jahr 2021 wieder auf das Vor-Corona-Niveau erhöhen. Diese Metrik bleibt für uns von hoher Bedeutung, ist die Arbeitsintegration doch unser eigentliches Ziel. Zum Budget 2022: Beim Mittagstisch haben wir die neuen Einnahmequellen berücksichtigt, bei den Caterings ist das Budget vorsichtig positiv. Aus heutiger Sicht werden grössere Anlässe 2022 wieder stattfinden können. Der budgetierte Personalaufwand fällt höher aus, da zusätzliche Stellen für einen Mitarbeiter in Ausbildung sowie für einen Kochlehrling geschaffen wurden. Zudem rechnen wir nicht mit Kurzarbeitsentschädigungen. Aufgrund der Erweiterung mit einem Küchensatelliten besteht die Möglichkeit für weitere Integrationsstellen. Deshalb haben wir auch für diesen Posten eine Erhöhung im Budget vorgesehen. Das Budget 2022 gibt somit ein ähnliches Bild ab wie 2021 mit leicht positivem Trend.

Abschliessend ein Wort zu den Spenden: Wir sind sehr dankbar, dass wir in diesen schwierigen Jahren auf Ihre konstante Unterstützung zählen durften! Dies ist keine Selbstverständlichkeit, da die ausserordentliche Lage wohl alle stärker gefordert hat.

Roberto De Matteis, Ressort Finanzen

Impressum

stadtmauer Jahresbericht 2021 (Auflage: 1000 Exemplare)
 Offizielles Publikationsorgan des Vereins stadtmauer
 Adresse: Holderplatz 4, 8400 Winterthur, Postkonto: 90-138999-7
 Redaktion: Tom Meili, Heidi Hegewald
 Fotos: Suzan Vis; Layout: MIND Kommunikation GmbH